

Plan-Mosaik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **32 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungen/Ausstellungen

Umwelt und Sicherheit 76

«Umwelt und Sicherheit 76» ist die erste grosse internationale Fachmesse, die in Dänemark stattfinden wird. Vom 12. bis 17. Juni 1976 wird sich Kopenhagen im Zeichen von Umwelt und Sicherheit befinden. Ohne Zweifel wird das Arbeitsklima – ein Bindeglied zwischen Sicherheit und Umwelt – eine vorherrschende Rolle für den Messebesucher spielen. Die Fachmesse hat mehrere Organisationen und Verbände veranlasst, ihre jährlichen Tagungen, Forschungskongresse usw. in Verbindung mit der Ausstellung nach Kopenhagen zu verlegen. Auskünfte über die Fachaussstellung erteilt:

■ *Bella Center A/S*
Center Boulevard
DK-2300 Kopenhagen S
Telefon 01 51 88 11
Telex 31 188

5. Internationale Fachmesse für Baustoffe, Bausysteme, Bauerneuerung

In der Zeit vom 22. bis zum 29. Januar 1976 findet die Internationale Fachmesse für Baustoffe, Bausysteme, Bauerneuerung – «Bau 76» – auf dem Münchner Messegelände statt. Für diese fachlich und international anerkannte Baufachmesse wird das gesamte Gelände der Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft mit 80 000 m² Hallenfläche belegt. Rund 900 Aussteller aus dem In- und Ausland werden den neuesten Stand der Baumaterialien-Produktion, vor allem aber Anwendungsbeispiele und Problemlösungen präsentieren und demonstrieren.

Das Angebot dieser nunmehr schon zum fünften Male in München stattfindenden Baufachmesse umfasst folgende Produktgruppen: Aluminium, Stahl, Edelstahl, Haustechnik, Kunststoffe, Baubeschläge, Chemie, Dämmstoffe, Glas, Holz- und Holzwerkstoffe, Steine und Erden, Keramik, Sauna, Schwimmbäder und Schwimmbadeinrichtungen. Zum Thema Fertighäuser präsentieren sich rund 22 Firmen mit 25 Fertighäusern auf dem Freigelände des Bauzentrums München, das mit in die Fachmesse Bau 76 integriert wird. Ausser den rund 100 ausländischen Direktausstellern aus Europa (einige Firmen kommen auch aus der Schweiz) und Übersee werden sich Grossbritannien, Dänemark, Kanada und Finnland mit offiziellen Gemeinschaftsständen an der Bau 76 beteiligen. Auskünfte erteilt:

■ *Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH*,
D-8000 München 2, Messegelände
Telefon (089) 76 71-1
Telex 5 212 086

Personalien

Von Georg Fischer zu Von Roll

Wie einer Mitteilung des Von-Roll-Informationsdienstes entnommen werden kann, hat der Verwaltungsrat der Von Roll AG mit Dienstbeginn am vergangenen 1. Oktober Dr. sc. techn. Fritz Kern, dipl. Ing. ETH, die Leitung des Departements Umweltechnik in Zürich übertragen. Dr. Kern war bis vor wenigen Monaten als Generaldirektor bei der Georg Fischer AG in Schaffhausen tätig, wo er dem Textilmaschinenbereich vorstand. pl

Leser schreiben

Betrifft: Energie sparen durch bessere Wärmeisolierung

Zu diesem Thema findet sich eine interessante Kurzinformation auf Seite 19 Ihres Heftes 9/1975. Die Verbesserung der Wärmeisolierung an bestehenden Bauten könnte sicherlich Einsparungen bringen. In der Praxis zeigt es sich allerdings, dass das Anbringen zusätzlicher Wärmeisolierungen ohne Verbindung mit Umbauten meistens sehr teuer zu stehen kommt. Diese Investitionen müssen durch die daraus resultierenden kommenden Kosteneinsparungen beim Heizölverbrauch verzinst und amortisiert werden, wenn man rein kaufmännisch überlegt. Am Beispiel meines eigenen Einfamilienhauses habe ich leider feststellen müssen, dass die Kosten einer äusseren zusätzlichen Mauerisolierung weit über demjenigen Betrag liegen würden, der mit der Kosteneinsparung auch nur einigermaßen im Gleichgewicht wäre. Die Aussage in Ihrer Notiz, dass jeder schlecht isolierte Quadratmeter unserer Häuser einen jährlichen Verlust von 14 200 t Heizöl verschlingen soll, ist unverständlich. Die Einsparung pro gut isolierten Quadratmeter Wandfläche ist sehr viel kleiner. Ihre Notiz sollte entsprechend berichtigt werden.

Dr. Alexander Goldstein,
dipl. Ing. ETH/SIA, Baden

Neue Bücher

Das formelle Baurecht der Schweiz

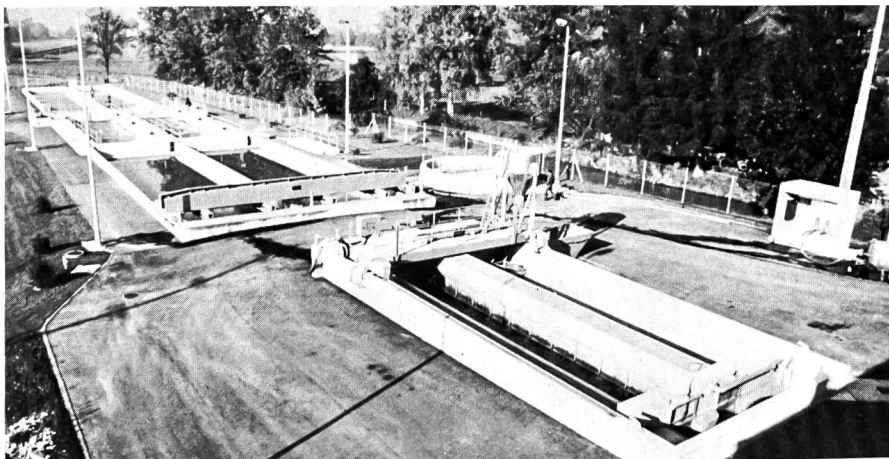
vlp. Die Kantone haben das formelle Baurecht zu regeln. Sie legen die Regeln fest, die für das Baubewill-

ARA Oberes Wiggertal eingeweiht

Kürzlich konnte eine weitere Kläranlage eingeweiht werden, und zwar die zehn luzernische Gemeinden umfassende ARA Oberes Wiggertal in Langnau (Nähe Dagmersellen). Die kürzlich in Betrieb gesetzte Abwasserreinigungsanlage ist für 16 600 hydraulische und 21 500 biologische Einwohnergleichwerte konzipiert und kam auf rund 6,5 Mio Franken zu stehen. Ihr angegliedert ist ebenfalls eine Schlammpasteurierungsanlage.

(Aufnahme: Comet.)

pl



gungs-, das Einsprache- und das Rechtsmittelverfahren gelten. In Zukunft werden alle Kantone durch das Raumplanungsgesetz verhalten, eine kantonale Einsprache- oder Beschwerdeinstanz vorzusehen, der auch eine ermessensweise Überprüfung des Entscheids der Gemeindebehörden zusteht. Der Rechtsschutz soll also in jenen Kantonen, die noch weniger weit gehen, verstärkt werden, was zweifellos im Interesse der Bauwilligen und der Einsprecher liegt. Hoffen wir, dass sich in Anwendung des Bundesgesetzes über die Raumplanung, über das die Stimmbürger am 13. Juni 1976 zu befinden haben, einzelne Kantone auch überlegen, ob sie einen zu weit gehenden Rechtsschutz nicht abbauen wollen, verzögern doch Beschwerden an mehr als eine kantonale Instanz nicht selten das Baubewilligungsverfahren übermässig.

Bisher fehlte eine Übersicht über das Recht für Baubewilligungen, Einsprachen und Rechtsmittel in den schweizerischen Kantonen. Diese Lücke schliesst die Schrift von Paul B. Leutenegger, die er im Auftrag der Eidgenössischen Forschungskommission Wohnungsbau und des frühern Delegierten für Wohnungsbau verfasst hat. Wer sich über das Verfahrensrecht orientieren will, das für Bauten zu beachten ist, wird mit Gewinn zur Schrift Leuteneggers über «Das formelle Baurecht der Schweiz» greifen. Die Schrift (655 Seiten) kann bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3003 Bern, zum Preis von 68 Fr. bezogen werden.

Grundeigentümerbeiträge und Gebühren an Erschliessungsanlagen

Der Direktor der VLP, Fürsprecher Dr. R. Stüdeli, hat zusammen mit einer Arbeitsgruppe, der namhafte Professoren und praktisch tätige Fachleute angehörten, dem Bundesamt für Wohnungswesen einen umfassenden Bericht über Grundeigentümerbeiträge und Gebühren an Erschliessungsanlagen erstattet. Der Bericht liegt gedruckt vor. Er kann zum Preis von Fr. 15.50, inklusive Verpackungs- und Versandkosten, bei der VLP bestellt werden. Nach der Einleitung wird im Bericht eine Übersicht über die verwendeten Begriffe siedlungstechnischer Art und des Abgaberechts vermittelt. Nachher werden allgemeine und spezielle Fragen des Beitrags- und Gebührenrechts sowie der massgebenden Berech-

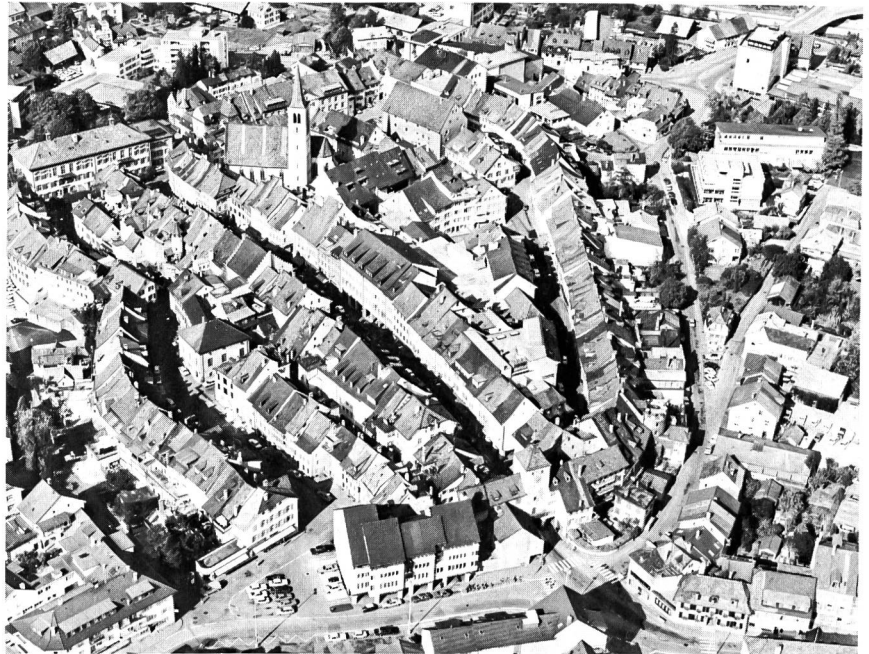
Liestal trägt Sorge zu seiner Altstadt

Unversehrt durch störende Neubauten präsentiert sich die Altstadt von Liestal. Das Flugbild offenbart den Reiz dieser dichtgedrängten Sied-

lung besonders eindrücklich. Auch neue Bauten (zum Beispiel vorne in der Bildmitte) fügen sich mit ihren Giebeldächern harmonisch ins Gesamtbild ein.

(Flugaufnahme: Comet.)

pl



nungsgrundlagen behandelt. In den abschliessenden Kapiteln befasst sich der Bericht mit den Grundeigentümerbeiträgen an Strassen sowie den Grundeigentümerbeiträgen und Gebühren für die Wasserversorgung, die Abwasseranlagen, die Abfallbeseitigung und die Energieversorgungsanlagen. Schliesslich wird zur Wünschbarkeit Stellung genommen, die Beiträge zu pauschalisieren.

Der umfassende Bericht wird dem Bund als Grundlage für die Erschlies-

sungsverordnung dienen, die der Bundesrat gestützt auf Artikel 6 Absatz 3 des Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes vom 4. Oktober 1974 zu erlassen hat. Er stellt darüber hinaus die erste umfassende Arbeit über Beiträge und Gebühren an Erschliessungsanlagen dar und dürfte für alle, die beruflich damit zu tun haben, bald zu einem unentbehrlichen Ratgeber werden.

RuRö



Wohnen an der Kehrichtgrube

Wohnen an und mit der Kehrichtgrube, heisst es für diese Einwohner. Besonders unangenehm wirken sich die Immissionen dieser Kehrichtdeponie bei Kleinwangen LU aus, wenn der Abfall entzündet wird und der Wind den penetrant stinkenden Rauch in die Häuser treibt. (Flugaufnahme: Comet.)

pl

Verbände

Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten

pd. Der Schweizerische Technische Verband (STV) hat ein Institut für die Fortbildung der Ingenieure und Architekten (IFIA) gegründet, das die bildungspolitischen Interessen nicht nur der Verbandsmitglieder, sondern auch interessierter Kreise aus Industrie und Bauwirtschaft wahrnehmen soll. Die Tätigkeit dieser Institution zielt darauf ab, die rekurrenten Bildungsmöglichkeiten, wie sie durch die OECD auch für die Schweiz vorgeschlagen werden, insbesondere für Ingenieure und Architekten sowie branchenverwandte technische Berufe zu verbessern.

Es werden im persönlichen Bereich folgende Teilziele anvisiert:

– Entwicklung der Persönlichkeit; Vermittlung der Kenntnisse und Fähigkeiten, die Umwelt zu verstehen und mitzugestalten.

Im Berufsbereich wird vorgesehen, sich folgenden Aufgaben anzunehmen:

– Weiterbildung auf dem Berufsgebiet, Bildungsprogramme als Vorbereitung auf Berufs Anpassung und -wechsel,

Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für die betriebsinterne Karriere.

Die neue Bildungsinstitution des STV versucht, Bildungs- und Lehrziele durch die Veranstaltung von Informationstagungen, Seminaren, Kursen und Informationsreisen sowie durch besondere Dienstleistungen, wie Dia-Service,

Herstellung von Tonbildschauen und andere Informations- und Lehrmittel, zu erreichen.

Die Anschrift dieser neuen Bildungsinstitution des Schweizerischen Technischen Verbands STV lautet:

IFIA, Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten, Weinbergstrasse 41, 8006 Zürich. **pl**



Interkantonales Zivilschutz-Ausbildungszentrum «Mythen» eingeweiht

Die Schutzdienstpflichtigen der sechs Konkordatskantone Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus und Zug werden neuerdings im Zivilschutz-Ausbildungszentrum «Mythen» in Schwyz (unsere Abbildung) auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

Das Hauptzentrum, ein Verwaltungsbau, Unterkunftstrakt (130 Liegestellen), Schultrakt, regionale Reparaturwerkstatt usw. umfassend, und die Übungsanlage «Wintersried» in Seewen (Truppenunterkunft für etwa 200 Personen, Betriebsgebäude mit Materialmagazin und Übungspiste) wurden kürzlich feierlich eingeweiht. (Aufnahme: Comet.) **pl**



GALVOMAG AG

TANKSCHUTZ

Wir führen sämtliche Arbeiten aus, welche für die Sicherheit Ihrer Tankanlage notwendig sind.

Tankrevisionen, Tankbeschichtungen (Epoxidharz oder Polyurethan), Tankreparaturen, elektronische Abfüllsicherungen, Innenhüllen und Vakuumgeräte, Tankversetzungen (Neuanlagen), elektrische Messungen auf Aussenkorrosion, kathodische Korrosionsschutzanlagen, Domschachtauskleidungen.

Sumatrastrasse 5, 8006 Zürich, Telefon 01 47 63 14 oder 32 54 50

Zu verkaufen

1 Kehrriechwagen, Vorführfahrzeug, praktisch neuwertig!

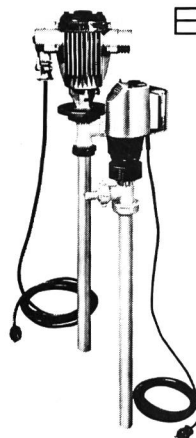
Chassis VOLVO F 86, Rechtslenker, Allison-Getriebeautomat, verstärkte Hinterachse und Spezialisierung der Kabine.

Aufbau LOAD-Pack-3, Kapazität 15 m³, Gesamtbreite 2300 mm, mit Container-Kippvorrichtung.

Einmaliger Spezialpreis!

Ackermann Fahrzeugbau AG,

CH-6130 Willisau, Telefon 045 81 19 88



Ein Begriff für
Leistung,
Qualität und Service

Faß- und Behälterpumpen für alle dünnflüssigen, viskosen aggressiven und nichtaggressiven Medien. Auch explosionsgeschützt. Umfangreiches Zubehör, wie Zählaggregate, Spezialschläuche, Zapfpistolen usw.

Lutz Pumpen

Generalvertretung:
ALFA-Ingenieurbureau AG
4310 Rheinfelden
Telefon 061 / 87 65 25
Telex ALFA RHF 64 157

Triopan-Faltsignale

leisten überall für die vorübergehende Signalisation wertvolle Dienste, sei es bei Vermessungsarbeiten, Anbringen von Markierungen, bei Unfall-Aufnahmen durch die Polizei, im Einsatz beim Abfüllen flüssiger Treib- und Brennstoffe

Brandgefahr

oder explosiver Stoffe

Explosionsgefahr

Diese Signale sind im täglichen Gebrauch nicht mehr wegzudenken.



TRIOPAN

Jos. Butz, Hauptstrasse 53a
9400 Rorschach
Telefon 071 41 42 72
Postfach 20

Schaum schafft Probleme



Wacker silicone lösen sie

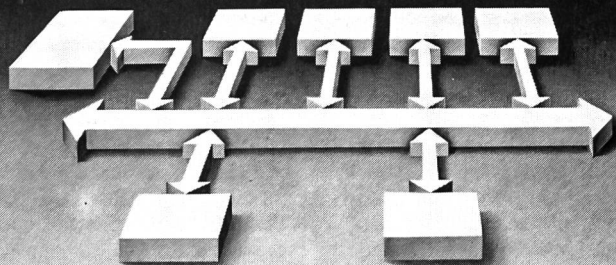
Wacker Silicon-Antischaummittel für Industrieabwässer und Kläranlagen, kurz überall wo Schaum stört. Wirksam schon in einer Verdünnung von 1:1 Million.

Ein Beitrag zum Umweltschutz.

Seit nunmehr 25 Jahren:

Wacker silicone Formel für Fortschritt

WACKER-CHEMIE AG
4003 Basel, Spalentorweg 62
Telefon 061/233922



SIGMA-16 PROZESSRECHNER-SYSTEM

- Geeignet für dezentralisierte Lösungen
- Für sequenzielle Abläufe, logische Verknüpfungen, Regelkreise, Datenverarbeitung
- Freiprogrammierbar durch Sachbearbeiter
- Überzeugende Wirtschaftlichkeit

Vergleichen Sie unsere Offerte!

SIGMA
AUTOMATION AG

ZÜRICHSTRASSE 8
8600 DÜBENDORF
TELEFON 01/821 35 50